

Liebe ist... Zeit für mich

„Sag niemals, dass etwas schön ist, bevor du nicht den Bayerischen Wald gesehen hast.“

Adalbert Stifter

Von Sylvia Bieber

Der Bayerische Wald - das Grüne Dach Europas - ist ein Paradies für Wanderer, so habe ich es im Internet gelesen. Nachdem mir überraschend durch Terminabsage zwei Tage geschenkt wurden, bin ich an einem Donnerstag in diese Bayerische Region gefahren. Das Internet - Google - hat mir geholfen, ein Hotel nach meinen Wünschen und Bedürfnissen zu finden. Abgeschlossen sollte es sein, an Wanderwegen gelegen, schöne große Einzelzimmer und eine weitläufige, vielfältige Wellnessabteilung mit modernen Fitnessgeräten sollte es haben, so meine Auswahlkriterien für die Suchmaschine.

„Nimm Dir Zeit, glücklich zu sein“

So empfängt mich das Hotel Reibener Hof in der Gemeinde Konzell im Bayerischen Wald. Ja, ich habe mir mal wieder Zeit gegönnt, um eine Auszeit vom Stress des Alltags zu nehmen. Eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen, durchzuatmen und mich selbst wieder in der Tiefe zu spüren. Ein arbeitsreiches Jahr liegt fast hinter mir und diese kleinen Auszeiten sind es, die mich dieses Pensum überhaupt gut bewältigen lassen. Der November bietet sich an für eine kurze Pause. Nach drei Stunden Anfahrt mache ich es mir auf mei-



Der „Liebe ist... - Weg“ führt auf weichen Pfaden durch einen verträumt schlummernden Märchenwald. Foto: Sylvia Bieber

nem in braun-orange gehaltenem Zimmer mit schönen Nussbaummöbeln gemütlich. Ich freue mich, dass ich trotz dem Alleinreisen-Status ein großes Doppelzimmer zur Alleinnutzung habe und dafür keine horrenden Summe mehr zahlen muss, als ein Pärchen. Schon oft habe ich dies anders erlebt.

Noch ist es hell und ich möchte gleich die frische Luft nutzen und mir die Füße vertreten. Direkt am Parkplatz beginnt eine besondere Spazierrunde. Der „Liebe ist... - Weg“. Er führt mich auf weichen Pfaden durch einen verträumt schlummernden Märchenwald. Wenn dichter Nebel sich über die Felder und Wälder senkt und die Geräusche der Schritte in der Feuchte der Wiesen verklingt, dann ist es Zeit loszulassen um einzutauchen ins bewusste Sein. Buntes Laub, vielblättriger Klee und dichtes grünes Moos begleiten meinen Weg. An jeder Abzweigung zeigen „Liebe ist... - Schilder“ die Richtung. Die Zeichnungen sind liebevoll und

herzöffnend und nach zwei Drittel des Weges lädt das Schwalbennest, ein kleiner, gelber Wohnwagen, zum Verweilen ein. Hier entdecke ich die Schönheit der Landschaft und genieße die einzigartige Natur.

Der Tag hat noch einige Stunden zu bieten. Insofern packe ich meine Tasche mit dem im Schrank hängenden Bademantel und dem Saunahandtuch für die Wellnessabteilung. Die Weitläufigkeit der über 1500 qm großen Wellnesslandschaft mit Hallenbad, Außenwhirlpool, Saunen, etc. erinnert mich an ein Labyrinth. Da ich nicht gerade mit einem guten Orientierungssinn ausgestattet bin, verblüfft es mich immer wieder, wo ich gerade lande. Auf vier Etagen befinden sich die unterschiedlichen Einrichtungen. Verschiedene Indoor-Saunen, wie das Heubad, die Rosensauna, die Zitronen-Orangen-Sauna, die Dampfsauna, wechseln sich ab mit Ruhebereichen, in denen ein Tepidarium mit ca. 40 Grad genauso einladend wirkt, wie die Wasserbetten oder die bequemen Wellnessliegen. Das großzügige Hallenbad mit Gegenschwimmanlage, Massagedüsen und Wassersprudel zieht mich ebenso an, wie der Außenbereich, mit der Naturerlebnissauna, dem Whirlpool und dem Kolttauchbecken. Ein Eldorado für mich!

Nach drei Stunden und drei Saunagängen, bin ich bereit für ein leckeres Abendessen. Als Vegetarierin, die trotzdem Fisch isst, hoffe ich auf eine schmackhafte Alterna-

tive zu einem Fleischgericht. Meine Hoffnung erfüllt sich. Ein Augen- und Gaumenschmaus gleichermaßen ist das Lachsfilet, welches mir die freundliche Bedienung serviert. Bei dieser Küche freue ich mich schon heute auf die Menues der nächsten Tage schließlich habe ich die Verwöhnung gebucht, was bedeutet, dass ich auch zu Mittag, bis 15:30 Uhr schlemmen kann.

„Nichts ist wertvoller, als der heutige Tag“

Diese Aussage von Johann Wolfgang von Goethe finde ich als Wandtattoo im Kosmetikstudio. Und damit hat er auch heute noch Recht. Ich möchte keine meiner wertvollen Stunden verschwenden, sondern sie zum Erkunden der näheren Umgebung verwenden. Unweit von Viechtach befindet sich die Gläserne Scheune mit ihren überdimensional großen Glasbildern. Ich lese, dass es sich hierbei um das Lebenswerk des Künstlers Rudolf Schmid handelt. Eine von insgesamt sechs monumenta-

len Glasgemälden ist die zehn Meter breite und sieben Meter hohe Glaswand, die den legendären Waldpropheten Mühlhiasl darstellt. Auf brillante Weise sind historische Geschichten, Sagen und Legenden aus dem Bayerischen Wald dargestellt. Außerdem finden sich auf dem Gelände riesige Holzschnitzereien, Bilder und Skulpturen. Ich bin echt beeindruckt. In Viechtach selbst zieht mich das Kristallmuseum an, welches seit 1977 fester Bestandteil des Luftkurortes ist. Seit 1994 befindet sich die Sammlung von über 1000 Exponaten aus der ganzen Welt in der privaten Hand der Familie Klingl. Rainer Klingl zeigt mir neben einem wunderschönen Goldoktaeder, einen mehrere Zentner

Geschichte und die damit verbundenen Schicksale dieser Könige der Mineralien.

Der Wipfel der Gefühle

Der Waldwipfelweg in Sankt Englmar ist mein nächstes Ziel. Der Prospekt verspricht den „Lebensraum Wald“ aus ganz anderer Perspektive zu erleben. In luftiger Höhe - bis zu 30 m hoch, führt ein bequemer Pfad, der auch für Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer geeignet ist, mit herrlicher Sicht über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes, das Donautal und die Ebenen des Gäubodens. Wer mag, kann auch die Hängebrücke nutzen, die in 25 Metern Höhe leicht schaukelnd ein Erlebnis der beson-



Bernstein-Vitrine im Kristallmuseum Viechtach. Foto: Sylvia Bieber

schweren Riesenkristall und 240 Millionen Jahre altes versteinertes Holz. Außerdem fasziniert mich eine Vitrine mit verschiedensten Bernsteinobjekten. Ebenso die Zusammenstellung von 13 Replikaten berühmter Diamanten, die Einblick gewähren in die

deren Art darstellt. Auf einer Länge von 2 km führt ein Naturerlebnispfad durch Wald und Flur. Sowohl Kinder, als auch Erwachsene dürfen sich an 25 Mitmachstationen ausprobieren. Es gibt eine Sinnes-Höhle, die Abenteuer mit Klängen und Düften beherbergt, ein Indianer-Tipi, eine Kletterwand und eine fantastische Kinder-Spielanlage. Tiere dürfen natürlich auch nicht fehlen. Neben Alpakas bestaune ich Kängurus, Lamas und Schwarznasenschafe. Der Pfad der optischen Phänomene birgt viele Merkwürdigkeiten. Meine Wahrnehmung gaukelt mir Täuschungen vor und ich bin mir nicht sicher, ob ich meinen Augen trauen kann. Der Beuchet-Stuhl lässt mich mal zum Riesen und mal zum Zwerg werden. Auch das „Haus



Kristallmuseum Viechtach: Rainer Klingl und seine Frau Sabine sind ständig bemüht, das Museum zu erweitern und viele Besucher zu verzaubern. Foto: Sylvia Bieber



Das Schwalbennest, ein kleiner, gelber Wohnwagen, lädt zum Verweilen ein. Foto: Sylvia Bieber



Das Hotel Reibener-Hof heißt Sie herzlich willkommen! Foto: Sylvia Bieber

am Kopf“ ist einzigartig. Es besteht aus zwei Stockwerken und ist vollständig eingerichtet, nur dass es am Kopf, bzw. Dach steht. Durch die Fledermaus-Perspektive bringt es meine Wahrnehmung ins Schleudern und die Illusion wird perfekt. Ich spüre, dass ich für heute satt an Erlebnissen bin. Insofern verschiebe ich den Besuch der Sommerrodelbahn auf ein anderes Mal. Heute möchte ich nur noch einen Saunagang, ein leckeres Abendessen und einen Absacker an der Hotelbar. Der Bayerische Wald bietet so viele

Sehenswürdigkeiten und alle sind im Rahmen eines Tagesausfluges zu er-

reichen. Gerne hätte ich noch den Gläsernen Wald in der Kreisstadt Regen



Waldwipfelweg in Maibrunn bei Sankt Englmar: In diesem Haus, das völlig auf dem Kopf bzw. Dach steht, ist einfach alles völlig verdreht. Foto: Sylvia Bieber

besucht. Ein 2.000 qm großer Wald, in dem Bäume aus Glas wachsen. Es sind einzigartige Kunstwerke und weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Der Gipfel des höchsten Baumes, einer Glas-Tanne, ist 8 m hoch. Und bei Nacht wird der Glaswald mit Bodenflutern angestrahlt. Im Joska Glasparadies in Bodenmais hätte ich gerne



Köstlichkeiten aller Art mit vielen Zutaten aus der Region des Bayerischen Waldes. Foto: Sylvia Bieber

die Glasherstellung hautnah miterlebt und mir ein eigenes Glasobjekt selbst geblasen. Doch sowohl für diese Attraktionen als auch für andere, die es noch reichlich in der Region gibt, reicht mir die Zeit nicht. Schließlich bin ich in den Bayerischen Wald gekommen, um mich zu erholen und die Seele baumeln zu lassen. Liebe ist... Zeit für mich. Und da ich gelernt habe, mich zu lieben, will ich diese Zeit nun mit Well-

ness verbringen. Möchte in die Sauna gehen, ein Cleopatrabad genießen, mich mit einer Lomi Lomi Massage verwöhnen lassen und an einer Gesichtsbildung Gefallen finden.

Vier Tage Auszeit, so kurz und doch so abwechslungsreich und entspannend. Es hat sich gelohnt, mir Zeit für mich zu nehmen. Ich kann es jedem nur wärmstens empfehlen.

Bad Gögging: Kurhotel*** & Klinik Kaiser Trajan Schön und g'sund erholen

Das Kaiser Trajan Kurhotel in Bad Gögging ist seit vielen Jahren weit in die Region hinaus bekannt für seine erfolgreichen Naturheilmittel Moor und Schwefelheilwasser.

Insbesondere die im vergangenen Jahr vorgenommene Neugestaltung des Empfangs und der Lobby hat entscheidend zu noch mehr Wohlfühlambiente im Kaiser Trajan beigetragen. An der neu geschaffenen Bar werden Sie mit Kaffeespezialitäten und abendlichen Cocktails verwöhnt.

„Sana per Aquam“ – Ge-



Die Rezeptionsmitarbeiter helfen Ihnen gerne bei der richtigen Auswahl der zahlreichen Arrangements, damit sie erholsame oder auch gesunde Tage im Kaiser Trajan erleben können. Foto: Kaiser Trajan Kurhotel

sundheit durch Wasser – aus diesem Grund haben die Römer die Bad Gögginger Quellen bereits vor

2000 Jahren geschätzt. Zur medizinischen Kompetenz des Hauses mit zahlreichen Anwendun-

gen, genießen Gäste des Hauses auch Wellness- und Schönheitsanwendungen auf Wunsch.

Tagsüber erholen Sie sich bei einer Radtour in den wunderschönen, nahegelegenen Donauauen und danach im Wellnessbereich, oder im Schwefelthermen-Schwimmbad des Hauses. Ein moderner Fitnessbereich steht den Gästen ebenfalls zur Verfügung – oder Walken Sie auf ausgewiesenen, zertifi-

zierten Nordic Walking Strecken.

Gäste erwarten im Haus natürlich auch kostenloses WLAN, TV-SAT auf den Zimmer – ein Kaiser Trajan Bademantel steht während des Aufenthaltes ebenfalls zur Verfügung.

Im Kaiser Trajan können Sie etwas für Ihre Gesundheit tun und sich gleichzeitig rundum verwöhnen lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Kurhotel Kaiser Trajan, Tel. 09445 / 966 - 0 und auf der Webseite www.kaiser-trajan.de



Moor-Teilanwendung: Heilmoor ist ein wunderbares Anti-Stress und Nervenkräftmittel, findet aber auch bei Erkrankungen des Knochen- und Gelenkapparates und bei Osteoporoseerkrankungen Anwendung. Foto: Kaiser Trajan Kurhotel



Römisches Schwefelbad: Das beste natürliche Mittel gegen Allergien aller Art, Schmerzen, Rheuma, Arthrose. Foto: Kaiser Trajan Kurhotel